

Hermetia illucens „Soldatenfliege“

Die Schwarze Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Hinter dem bis vor kurzer Zeit noch unbekanntem Insekt steckt eine unglaubliche Kalziumbombe für Reptilien, Amphibien, Vögel oder Fischen.

Einsatz im Alltag, das beste Tierfutter überhaupt

Ob Reptilien, Amphibien, Vögel oder Fische – ob Made oder Fliege; – die Tiere lieben sie. Durch ihr fast perfektes Verhältnis von Phosphor und Kalzium sind die *Hermetia* ein besonderer Leckerbissen für alle insektenfressenden Kleintiere. Oft ist genau dieses Verhältnis für die Tierhalter ein großes Problem. Nur allzu oft müssen Futterinsekten mit Mineralstoffen eingestäubt werden um den Bedarf zu decken. Eine *Hermetia*-Made hat zum Beispiel einen fast 30 Mal höheren Anteil an Kalzium im Vergleich zu einer ausgewachsenen Grille! Und dank der Tatsache, dass sie weniger Phosphor als Kalzium enthält, läuft der Halter nicht Gefahr, mit dem Pulver auch andere Substanzen zu verfüttern, von denen das Tier eigentlich bereits genug aufgenommen hat. Die *Hermetia* sind somit wahre Kalziumbomben und sollten für alle Kleintiere als Futterbestandteil angewendet werden.

Lagerungshinweise der Larven

Die Larven der *Hermetia illucens* müssen aus der Vakuumverpackung in ein größeres Behältnis gefüllt werden. Anschließend lässt man den Larven eine gewisse Zeit zum Aufwachen, am besten bei Zimmertemperatur. Das Aufwachen kann bis zu 12 Stunden dauern je nach Umgebungstemperatur. Die Aufbewahrungstemperatur sollte nicht unter 4°C und nicht über 15°C sein. Die Aktivität der Larven wird durch kühle Temperaturen herabgesetzt. Es spricht nichts gegen eine Aufbewahrung im Kühlschrank, aber Vorsicht es besteht die Gefahr des Schimmel des Substrates. Ein Tipp: Je trockener das Substrat, umso kühler können die Larven gelagert werden. Unsere Larven werden in einem Substrat verschickt, das aus rein pflanzlichen, chemisch unbehandelten Rohstoffen hergestellt wird.

Es kann sein, dass sich die Larven nach einiger Zeit braun färben. Sie erreichen dann ein Vorpuppenstadium. In diesem Stadium nehmen sie keinerlei Nahrung mehr auf, sind aber zum Verfüttern noch immer sehr gut geeignet. Werden diese Vorpuppen steif, haben sie das nächste Stadium erreicht – die Puppe. Aus dieser schlüpft nach ca. 1 bis 2 Wochen die Fliege, die *Hermetia illucens*. Diese können ebenso verfüttert werden, sind aber nicht so nährstoffhaltig wie die Larven der *Hermetia illucens*.

Verfütterungshinweis der Larven

Bitte immer zuerst die dunklen, sich verpuppenden Larven verfüttern, da diese am weitesten entwickelt sind.

Laborwerte Hermetia Illucens:

Protein/Fett Hermetia illucens:

Wassergehalt	66,60%
Rohprotein	12,50%
Rothfett	13,20%

Mineralstoffe Hermetia illucens:

Calcium	1,05%
Phosphor	0,26%
Kalium	0,41%
Magnesium	0,15%
Natrium	0,05%

Aminosäuren Hermetia illucens:

Lysin	0,74%
Methionin	0,20%
Cystin	0,11%
Asparaginsäure	1,02%
Threonin	0,49%
Serin	0,54%
Glutaminsäure	1,48%
Prolin	0,78%
Glycin	0,70%
Alanin	0,98%
Valin	0,71%
Isoleucin	0,52%
Leucin	0,82%
Thyrosin	0,64%
Phenylalanin	0,45%
Histidin	0,41%
Arginin	0,06%